

## Was erwartet unsere Lehrlinge?

### KfV: „Unfallursache Ablenkung“



Kurz noch eine Nachricht gepostet, während man Musik hört und schnell die Straße überquert. Von voller Konzentration sind viele von uns im Straßenverkehr leider oft weit entfernt. Aber wodurch kann man überhaupt abgelenkt werden? Welche Gefahren ergeben sich dadurch? Und was kann man selbst dagegen tun?

Diese und weitere Fragen behandelt der Workshop „Unfallursache Ablenkung“. Unseren Jugendlichen wird verdeutlicht, dass Ablenkungen grundsätzlich immer und überall existieren. Wichtig ist, wie man darauf reagiert. Genau dazu erarbeiten die Teilnehmer\*innen mit der Moderatorin des Workshops Lösungen und Verhaltensstrategien. So wird unseren Jugendlichen bewusst, dass Multitasking im Straßenverkehr keinen Platz hat. Der Workshop soll dazu beitragen, dass sie künftig voll konzentriert und aufmerksam im Straßenverkehr teilnehmen.

### Rotes Kreuz: „Auch du könntest dazu gehören ...“



Möchtest auch du Teil der größten humanitären Organisation weltweit sein? Allein in Österreich sind über 70.000 Menschen ehrenamtlich beim Roten Kreuz tätig. In Salzburg sind es knapp 4.000 Freiwillige, die im Rettungs- und Krankendienst, in Gesundheitsdiensten, in der Ausbildung oder auch in der Flüchtlingsbetreuung dabei sind. Du bekommst nicht nur top Ausbildungen, es sind auch neue Freundschaften, Ausflüge mit Kollegen/Kolleginnen und das Bekleiden verantwortungsvoller Positionen möglich. Das Rote Kreuz hat für jede und jeden die passende Möglichkeit. Sei ein Teil der größten humanitären Organisation, sei ein Teil des Roten Kreuzes!

### Polizei: „Look At Your Life!“

„Wir leben in einer Welt, wo Ehrlichkeit als Schwäche zählt und Lügner auf Händen getragen werden.“



Das Internet erschafft keine neue Gesellschaft, es spiegelt nur die Gesellschaft wider.

Prävention ist nicht umsonst! Bevor wir „clicken“, sollten wir kurz überlegen und „es checken“.

Nicht alles soll man elektronisch/digital verschicken oder online stellen. Wissen schützt! Zu niemandem ist man ehrlicher, als zum Suchfeld Google.“

## Kort.X: Bringt Bewegung ins „Oberstübchen“

Kort.X® ist ein Gehirntraining, das auf aktuellen neurowissenschaftlichen Grundlagen basiert. Das System in unserem Kopf reagiert ständig und passt sich an Reize und Herausforderungen an. Das Kort.X-Training nutzt diesen Effekt und aktiviert gezielt Nervenleitbahnen, um gezielt „Straßen“ im Kopf auf- und auszubauen. Dadurch kann nachweislich eine anhaltende Effizienzsteigerung im Gehirn erreicht werden. Mit innovativen Ansätzen und Methoden, die den Körper und vor allem auch den Geist anhaltend fitter machen, begeistert Kort.X Jung und Alt. Kort.X® ist ein Mix aus Bewegung, geistiger Herausforderung und mentaler Motivation. Das Training wird dich überraschen, fordern, positiv bestärken und auch zum Lachen bringen.



## Biosphäre: Chance für die Jugend?

„If you can't explain it simply, you don't understand it well enough“ (Albert Einstein)



Der Salzburger Lungau hat 2012 zusammen mit den Kärntner Nockbergen die Auszeichnung „UNESCO Biosphärenpark“ erhalten und ist damit der größte Biosphärenpark in Österreich. Doch was bedeutet das Prädikat „UNESCO Biosphärenpark“ eigentlich für die Region und speziell für die hier lebenden Menschen?

Mit dem Biosphärenpark tragen wir auch den Beinamen „Modellregion für nachhaltige Entwicklung“. Nachhaltigkeit? Welche Bedeutung hat sie in der regionalen Entwicklung bzw. für jede und jeden Einzelnen? Fragen über Fragen, die wir gemeinsam diskutieren und bestenfalls Lösungsmöglichkeiten finden!

## Österreichisches Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum: Life Long Confidence – Nimm dein Leben selbst in die Hand



Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien befasst sich seit fast 100 Jahren mit der kritischen Auseinandersetzung mit politischen, sozialen und wirtschaftlichen Themen. In einer Welt, in der Individualismus und Selbstoptimierung im Fokus stehen, scheint es umso wichtiger, die eigene Situation kritisch zu reflektieren und Veränderungen selbst in die Hand zu nehmen – gut informiert und organisiert sein ist hierfür essenziell. Gemeinsam erleben und diskutieren wir die Zukunft der Arbeitswelt unter

Einbezug von Körper und Verstand.